

Moralische Erschöpfung

Ethik–Symposion zu Leistungen und Grenzen
der Beratung durch klinische Ethik-Komitees



Termin: Freitag, 17. Mai 2019 von 14.30 – 18 Uhr

Ort: Bergmann-Villa, Tagungs- und Konferenzzentrum
Ernst von Bergmann; Berliner Str. 62 | 14467 Potsdam

Zielgruppe: Mitarbeiter aller Berufsgruppen des Klinikverbundes
Ernst-von-Bergmann

Moralische Erschöpfung

Ethik-Symposion zu Leistungen und Grenzen der Beratung durch klinische Ethik-Komitees

Seit 2017 existiert am Standort Potsdam ein Klinisches Ethik-Komitee (KEK). Wir sind ein interdisziplinäres Team, das zu schwierigen Beratungsfällen seelsorgerische, psychologische, ethische, medizinische und pflegerische Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen versucht.

Das Symposion widmet sich der Frage, was solche Komitees leisten können. An wen richten sie sich? Welche Probleme behandeln sie und wer kann sie in Anspruch nehmen? Inwieweit können sie stellvertretend Entscheidungen treffen und Verantwortungen übernehmen? Der Klinik-Alltag konfrontiert manchmal mit schier unlösbaren moralischen Problemen, die aber dennoch entschieden werden müssen, und das oft sehr unmittelbar. Kann ein solches Komitee moralische Entscheidungen treffen und verantworten - oder bleibt es dabei, dass die Verantwortung am Ende des Tages eben doch beim klinischen Personal bleibt? Kann es vor moralischer Erschöpfung schützen, wenn man ein Klinisches Ethik-Komitee zu Rate ziehen kann?

Renommiertere und in klinisch-ethischen Fragestellungen bewanderte Referenten versprechen interessante Einblicke und Diskussionen, die sie nicht verpassen sollten!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Th. Eler, Vorsitzender KEK

Programm:

1. Eröffnung Prof. Dr. Th. Erler
2. „Moralische Erschöpfung – Wenn es an Halt fehlt“ Nele Röttger

Kaffeepause

3. Das Baumarktproblem
„Beschränkte Haftung! Ethische Richtlinien für
Klinische Ethik-Komitees laut AEM“ Prof. Dr. Raters
4. Was kann ein Klinisches Ethikkomitee
im Krankenhaus leisten?
Struktur, Funktion, Aufgaben eines KEK Prof. Dr. A. Linsa

Referenten (in alphabetischer Reihenfolge):

1. Prof. Dr. Thomas Erler Klinikum Westbrandenburg Potsdam
Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees
2. Prof. Dr. Andreas Linsa Chefarzt Klinik für Neurologie, Lausitzer
Seenland Klinikum GmbH Hoyerswerda
3. Prof. Dr. Marie-Luise Raters Universität Potsdam, Institut für Philosophie/
Institut für LER
4. Nele Röttgers Universität Bielefeld, Abteilung Philosophie,
Lehrstuhl für Praktische Philosophie

Bei der Landesärztekammer Brandenburg wurden Fortbildungspunkte beantragt.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme im Sekretariat der Kinderklinik des Klinikums Westbrandenburg an:
Frau Birgit Woitaschek; Telefon: 0331-241 35902 oder per Mail: birgit.woitaschek@klinikumwb.de

Die Veranstaltung wurde ermöglicht dank großzügiger Unterstützung durch:

Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam

Freundes- und Förderkreis Klinikum Ernst von Bergmann e.V.